



PRESSEMITTEILUNG  
19. Dezember 2018

TATE MODERN

## THE C C LAND EXHIBITION PIERRE BONNARD: DIE FARBE DER ERINNERUNG

23. Januar - 6. Mai 2019

Mit der Unterstützung von C C C Land und mit der Unterstützung des Pierre Bonnard Exhibition Circle, des Tate International Council und der Tate Members.

Geöffnet von 10:00 bis 18:00 Uhr, Freitag und Samstag bis 22:00 Uhr

Informationen unter: +44(0)20 7887 8888

Besuchen Sie [www.tate.org.uk](http://www.tate.org.uk) oder auf [@Tate](https://twitter.com/Tate) #PierreBonnard

Vom 23. Januar bis 6. Mai 2019 präsentiert die Tate Modern die erste große Ausstellung, die dem französischen Künstler Pierre Bonnard seit 20 Jahren in Großbritannien gewidmet wird. Unter dem Titel **Pierre Bonnard: Die Farbe der Erinnerung** will sie einen neuen Blick auf das innovative Gesamtwerk des berühmten Malers werfen. Sie vereint rund 100 seiner Hauptwerke, die Leihgaben öffentlicher und privater Sammlungen weltweit sind.

Die Werkschau hebt vor allem den Einfluss der intensiven Farben und der modernen Kompositionen von Bonnard auf die Malerei der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts hervor. Sie illustriert die einzigartige Fähigkeit Bonnards, die Flüchtigkeit der Zeit, Erinnerungen und Emotionen auf der Leinwand festzuhalten.

Die Ausstellung in der Tate Modern deckt 35 Jahre seines Schaffens ab, angefangen von 1912, dem Jahr, in dem Bonnard seinen persönlichen Stil gefunden hat, bis zu seinem Tod im Jahr 1947. Sie geben Einblick in den Schaffensprozess, der ihm erlaubte, aus dem Gedächtnis heraus lebendige Landschaften zu malen und intime Szenen aus dem Alltagsleben.

Seine Malereien sind sinnlich und melancholisch zugleich. Sie bringen einmalige Momente zum Ausdruck: den Ausblick aus einem Fenster, den verstohlenen Blick eines Liebhabers, ein leeres Zimmer nach einem Tischmahl. Motive, die in Meisterwerken vorkommen wie *Esszimmer auf dem Land* aus dem Jahr 1913 (Minneapolis Institute of Art), das Innen- und Außenansichten vereint, um eine vibrierende Atmosphäre zu erzeugen. In *Gasse in Vernonnet 1912-14* (Scottish National Gallery of Modern Art, Edinburgh) bringen die lebendigen und fröhlichen Farben die herrliche Atmosphäre eines Augenblicks wieder zum Leben.

Die Ausstellung will an die Bedeutung von Bonnard in der Geschichte der Malerei des 20. Jahrhunderts erinnern. Wie sein Zeitgenosse und Freund Henri Matisse hat Bonnard die moderne Malerei maßgeblich beeinflusst sowie Künstler nachfolgender Generationen, darunter Mark Rothko und Patrick Heron.

Die Werkschau präsentiert zudem unbekannte oder vernachlässigte Seiten des Künstlers: seine zahlreichen Reisen durch Frankreich, seine Art und Weise an mehreren Sujets gleichzeitig zu arbeiten, seine Antworten auf die Krise des Ersten und Zweiten Weltkriegs. In Zusammenarbeit mit seinem persönlichen Umfeld entwickelte Bonnard unkonventionelle Kompositionen des Alltagslebens: seine Landschaften, die unter den Schichten dichten Laubwerks fast erdrückt werden wie in *Der Sommer* aus dem Jahr 1917 (Fondation Maeght) sowie seine Straßenszenen wie die in *Piazza del Popolo, Rome 1922* (Privatsammlung). Noch bekannter sind wahrscheinlich seine Interieurs *Le café 1915* (Tate) und *Akt im*

**PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT FÜR EUROPA:**

**FOUCHARD  
FILIPPI**  
COMMUNICATIONS

FOUCHARD-FILIPPI COMMUNICATIONS  
[info@fouchardfilippi.com](mailto:info@fouchardfilippi.com)  
+ 33 1 53 28 87 53 / + 33 6 60 21 11 94  
[www.fouchardfilippi.com](http://www.fouchardfilippi.com)

*Interieur*, das um 1935 entstanden ist (National Gallery of Art, Washington). Darin hält er das häusliche Leben in seltsamen Stimmungen fest oder fängt die Szenen aus versteckten Winkeln heraus ein.

Das künstlerische Schaffen von Bonnard wird von einer Vielzahl dieser Szenen begleitet. Dabei bildete er oft Personen in stiller Kontemplation ab, die den Blick des Betrachters offenbar nicht wahrnehmen. Die Frau des Künstlers, Marthe de Mélny, ist ein wiederkehrendes Thema in diesen Darstellungen. Sie litt ihr ganzes Leben lang an verschiedenen Krankheiten und musste mit Hydrotherapie und Bädern behandelt werden. Bonnards Bilder, die sie beim Baden, bei ihrer Toilette und beim Anziehen zeigen, gehören zu seinen bekanntesten Arbeiten. Sie sind wichtige Eckpunkte in seiner künstlerischen Entwicklung, denn der Rückzug seiner Frau aus der Außenwelt dient ihm als roter Faden für eine in seiner Malerei festgehaltene psychologische Narration.

Den Prozess der Verdinglichung, den Bonnard in seinem Gedächtnis ausführte, führt zu einer größeren Abstraktion seiner Bilder. Das ist bereits sehr deutlich an den kontrastierenden Farbstreifen in *La palissade violette* aus dem Jahr 1922 (Carnegie Museum of Art, Pittsburgh) zu erkennen. Den Höhepunkt erreicht dieser Prozess jedoch in dem leuchtenden Bild *Atelier mit Mimosen* 1939-46 (Musée national d'art moderne - Centre Pompidou, Paris).

Die Ausstellung endet mit einer Reihe erstaunlicher Werke, die gegen Ende seines Lebens entstanden sind. Bonnard verbrachte die Jahre des Zweiten Weltkrieges im südfranzösischen Le Cannet und lebte von kargen Ressourcen und in der Angst vor der Invasion. Diese Panoramablicke und lebendigen Gartenszenen zeigen den Künstler, der in lebenslangen Erinnerungen schwelgte und an der Grenze zur Abstraktion arbeitete.

**The C C Land Exhibition - Pierre Bonnard: Die Farbe der Erinnerung** wurde von Matthew Gale von der Tate Modern kuratiert in Zusammenarbeit mit Helen O'Malley und Juliette Rizzi. Die Ausstellung wird von der Tate Modern organisiert in Partnerschaft mit dem Museum Ny Carlsberg Glyptotek in Kopenhagen und dem Kunstforum Wien.

Für Presseinformationen und hochauflösende Bilder wenden Sie sich bitte an [info@fouchardfilippi.com](mailto:info@fouchardfilippi.com) oder rufen Sie +33 (0)1 53 28 87 53 an.

**PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT FÜR EUROPA:**

**FOUCHARD  
FILIPPI**  
COMMUNICATIONS

FOUCHARD-FILIPPI COMMUNICATIONS  
[info@fouchardfilippi.com](mailto:info@fouchardfilippi.com)  
+ 33 1 53 28 87 53 / + 33 6 60 21 11 94  
[www.fouchardfilippi.com](http://www.fouchardfilippi.com)